

Saison 2021-22: Jahresbericht des Präsidenten

Auch die Saison 2021-22 war durch die Corona-Pandemie geprägt. Die Trainings fanden mit den nötigen Schutzmassnahmen durchgehend statt. Die Meisterschaften konnten mit Einschränkungen mehrheitlich und mit wenig Spielverschiebungen durchgeführt werden. Sportlich war die Saison für den EHC Seewen sehr erfolgreich. Die finanzielle Lage des EHC Seewen ist sehr solid.

Der Corona-Verlauf in der Saison 2021-22

Das Schutzkonzept des EHC Seewen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie wurde während der Saison 2021-22 sechsmal überarbeitet! Bis Weihnachten erhöhten sich die Fallzahlen laufend und die Behörden verlangten verschärfte Schutzmassnahmen.

Das Sommertraining 2021 konnte ohne wesentliche Corona-Einschränkungen für die Spieler*innen durchgeführt werden. Auch im August 2021 starteten die Teams mit dem ordentlichen Eistraining. Weiterhin galten jedoch erhöhte Hygiene- und Abstandsregeln während des Trainings- und Spielbetriebs sowie Maskenpflicht für die Trainer, Betreuer und Funktionäre. Mitte September wurde das Zuschauen der Trainings aber untersagt. Einzig im Restaurant durften sich die Eltern und andere Personen aufhalten.

Die Spiele wurden bis Mitte September als Veranstaltungen ohne Covid-19 Zertifikat (Nachweis, ob geimpft, negativ getestet oder genesen), jedoch mit Maskenpflicht durchgeführt. Diese Regelung war möglich, weil die Vorbereitungsspiele weniger als 250 Zuschauer (inklusive 1. Mannschaft) besuchten. Aufgrund der zu dieser Zeit rasant ansteigenden Fallzahlen wurde dann entschieden, dass alle Spiele dem sogenannten 3G-Prinzip (geimpft, getestet oder genesen) für alle Personen (auch Spieler*innen) ab 16 Jahren unterliegen. Deshalb war der Eintritt nur noch über den Haupteingang und mit strikter Kontrolle des Covid-19 Zertifikats möglich. Im Stadion war vorerst keine Maskenpflicht. Die Meisterschaftsspiele der 1. Mannschaft (mehr als 250 Zuschauer) wären auch ohne verschärfende Massnahmen mit dem 3G-Prinzip durchgeführt worden. Die Umsetzung des 3G-Prinzips hat in einzelnen Fällen zu Diskussionen und erhöhtem Aufwand geführt, waren doch nicht alle Spieler geimpft oder genesen. Ab dem 9. Dezember 2021 wurde die Maskenpflicht für alle Personen ab 12 Jahren in der Eishalle wieder eingeführt, ausser während sportlichen Aktivitäten. Ab dem 20. Dezember 2021 bis zum 28. Januar 2022 wurde coronabedingt die Meisterschaft für U17, U20, die 2. Mannschaft und die Senioren unterbrochen. Die 1. Mannschaft konnte dank semiprofessionellen Status der MySports League gemäss Entscheid der Behörden weiterspielen. Erfreulicherweise verbesserte sich die Situation Ende Januar 2022. So entschied der Bundesrat am 17. Februar 2022, praktisch alle Schutzmassnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie aufzuheben. Und so kehrten wir zur «Normalität» zurück, ohne Schutzmassnahmen wie Zertifikats-, Masken-, Abstandspflicht in den Trainings und den Spielen.

Insgesamt bin ich froh und dankbar, dass wir während dieser Saison Eishockey spielen und erleben konnten. Auch danke ich allen Beteiligten für das Verständnis, die Disziplin und die Flexibilität während den unterschiedlichen Phasen der Corona-Pandemie.

Tolle Anlässe

Das Clubleben bot uns tolle Anlässe. Sie sind für unseren Verein in gesellschaftlicher, sportlicher und finanzieller Hinsicht wichtig. Der Höhepunkt fand am 2. September mit dem 2. Gala-Abend des EHC Seewen im Waldstätterhof in Brunnen statt. Rund 135 Gäste feierten den 70. Geburtstag des EHC Seewen (wenn auch coronabedingt ein Jahr verspätet). Das Programm begeisterte uns. Diverse NLA-Eishockeycracks sowie Weltmeisterin und Olympiasiegerin Corinne Suter beehrten uns mit ihrem Kommen. Liedermacher und Kabarettist Reto Zeller sowie auch die Musikgruppe «Funkaholics» unterhielten uns bestens. Andy Wolf führte gekonnt durch den Abend und die Tombola übertraf all unsere Erwartungen. Herzlichen Dank an das OK unter der Leitung von Pierre Lichtenhahn für diesen unvergesslichen Abend.

Schön, dass noch weitere Anlässe in dieser Saison durchgeführt werden konnten. Erwähnenswert sind:

- das Nachwuchsturnier am 4. und 5. September 2021
- der Sponsorenanlass am 29. Oktober 2021
- der Swiss Icehockey Day, mit dem Skateathon und dem erstmals durgeführten Vereinsturnier mit vielen Kinder und Spielern der 1. Mannschaft am 7. November 2021
- das Charity Game der 1. Mannschaft am 27. November 2021
- die Zingeltrophy am 11. März 2022 mit rund 10 Plauschteams
- das 39. Chämilochturnier vom 18. bis 20. März 2022 mit über 30 Mannschaften

- das Helferessen am 28. April 2022, an dem wir auch die sportlichen Erfolge feierten

Sportliche Höhenflüge

Nebst den Anlässen gab es einige sportliche Höhenflüge. Die 1. Mannschaft hat uns diese Saison begeistert. Am 20. Oktober 2021 rangierte der EHC Seewen nach 9 Spielen mit 19 Punkten erstmals der Vereinsgeschichte an der Tabellenspitze in der obersten Amateurklasse! Auch nach 26 Spielen zierte der EHC Seewen kurzzeitig den 1. Rang und nach 27 Spielen wurden vorzeitig die Playoffs erreicht! In den Playoffs zeigte das Fanionteam bestes Eishockey, die Heimspiele wurden regelmässig mit über 1000 Zuschauer besucht. Dübendorf wurde im Viertelfinal mit 3 zu 2 Siegen gebodigt. Huttwil war dann im Halbfinal zu stark. Über unseren Eishockeyerfolg berichtete sogar der bekannte Journalist Klaus Zaugg!

Erfreut hat uns auch die Seniorenmannschaft. Sie gewannen die Meisterschaft und dürfen sich Schweizer Meister nennen! Die Senioren haben es sportlich verdient und sind uns auch mit ihrer Kameradschaft Vorbilder.

Im Nachwuchs wurde auch diese Saison hervorragend gearbeitet und einige Nachwuchsteams errangen beachtliche Erfolge! Nennenswert ist die U15-Top-Mannschaft, welche in der Zentralschweiz Regionalmeister wurden. Zudem besuchten wieder über 60 Kinder unsere Young Bulls Hockeyschule. Dies verdanken wir unserem Hockey Innerschwyz (HCI) mit professioneller Führung und Top-Arbeit. Der HCI genießt mittlerweile schweizweit viel Anerkennung. Herzlichen Dank hier an Mike Renggli, Präsident des HCI, Roli Schwitter unserem Nachwuchschef, sowie die Profitrainer Olivier Horak, Sport- und Ausbildungschef im Nachwuchs, Fabian Gull und Michel Koller, und auch der Sport-Kommission.

Umfangreiche Vorstandstätigkeit

Auf Ende der Saison 2021-22 entschied sich der Vorstand nach eingehender Analyse, die langjährige Partnerschaft mit Interhockey zu beenden und neu mit Ochsner Hockey zusammen zu arbeiten. Ochsner Hockey ist auch neuer Ausrüstungspartner vom HCI und dem KSC. Das breite Sortiment u.a. mit den Top-Marken Bauer, Warrior und Vaughn wie auch die Nähe (und damit schnell erreichbar für alle) der Hockeyshops in Baar, Sursee und Embrach hat uns überzeugt. Ebenso wird der Hockeyshop im Zingel unter der Ägide von Roli Baggenstos weitergeführt. Zudem unterstützt Ochsner Hockey uns mit einem namhaften Sponsoring.

Der Vorstand hat sich auch intensiv mit der Mitgliedschaft im EHC Seewen befasst. Unsere Mitglieder sind unsere Basis. Sie helfen uns, die personellen Ressourcen und die finanziellen Mittel sicherzustellen. Deshalb möchte der Vorstand die Basis stärken. So ist ein neues Mitgliedschaftskonzept entstanden. Im Grundsatz soll jeder mit dem EHC Seewen verbundene Person Mitglied werden können. Dazu wurden die Statuten überarbeitet und Ausführungsbestimmungen ausgearbeitet. Diese werden an der heutigen Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Die Zusammenarbeit mit dem HCI und dem KSC wurde durch zahlreiche Workshops besprochen. Es ist wichtig, dass die gemeinsame Ausrichtung klar ist und gleichzeitig die unterschiedlichen Bedürfnisse und Ansprüche berücksichtigt werden. Dazu braucht es viel Koordinationsarbeit und fortlaufenden Austausch auch auf der Vorstandsebene. Beispielsweise ist die Mitgliedschaft der Nachwuchsspieler ein zentrales Thema. Der EHCS-Vorstand ist hier der Meinung, dass die Spieler*innen Mitglied in den Stammvereinen sind und bleiben. Insgesamt bin ich der Entwicklung im Nachwuchs sehr zufrieden.

Die Sponsoringtätigkeit unter der Leitung von Pierre Lichtenhahn wurde in den Sommermonaten erfolgreich durchgeführt. Der EHC Seewen darf auf sehr treue Sponsoren zählen. In der Saison 2020-21 war unsere Gegenleistung sehr gering, so dass wir ein Sponsoring mit reduzierten Beiträgen für die Saison 2021-22 anboten. Die überwältigende Mehrheit jedoch hat ihren Sponsoringbeitrag zu 100% wie in den Vorjahren bezahlt. Nebst dem Sponsoring signalisierten auch die Gönnervereine ihre Unterstützungsbereitschaft. Einfach SUPER!

Dank Matthias Sigg und Lukas von Euw konnte in dieser Saison 2021-22 das Livestreaming für die Spiele der 1. Mannschaft etabliert werden. Dabei wurden die Spiele auch live und ich muss sagen wirklich «professionell» durch eigene Eishockeyexperten und mit enorm viel Emotionen moderiert. Die Begeisterung war spürbar. Ergänzend genoss der EHC Seewen viel Medienpräsenz.

Der Vorstand diskutierte auch über die Weiterentwicklung der EHCS Gastro GmbH. Dazu wurde Renato Musch als Gastro-Experte einbezogen. Bekanntlich waren die beiden letzten Saisons sehr schwierig für unser

Restaurant. Wichtige Umsatzträger in dieser Saison waren die Heimspiele der 1. Mannschaft und insbesondere die erfolgreichen Playoffs, so dass wir eine ausgeglichene Rechnung präsentieren können.

Im Hintergrund hat die Geschäftsstelle mit Miranda Bürgler und Nadja Portmann den Vorstand sehr wirkungsvoll unterstützt. Zentrale Aufgaben sind mitunter die Bewirtschaftung der Mitgliedschaft, die Rechnungsstellung oder die Organisation und Abrechnung des Skateathons.

Personelles

Ich darf generell auf bewährte und langjährige Kräfte in allen Funktionen zählen. Die Loyalität und das Engagement für den EHC Seewen ist gross und schätze ich sehr.

Der Vorstand konnte zu Beginn der Saison vergrössert werden. Der Einstieg der neuen Vorstandsmitglieder Mike Arnold als Sportchef, Matthias Sigg als Marketingchef und Gery Gick als Kommunikationschef ist gelungen. Ihr Engagement im Vorstand hat viel zum Erfolg des EHC Seewen beigetragen.

Leider mussten wir auch Abschied nehmen von diversen Eishockeypersönlichkeiten wie Leo Schumacher (ex-Trainer 1. Mannschaft), Karl Weber (Ehrenmitglied) und Heinrich Müller (Gründungsmitglied).

Herzlichen Dank

In der vergangenen Saison haben wiederum sehr viele Personen sehr viel Engagement für den Verein gezeigt. Ich danke im Namen des Vorstands und persönlich herzlichst für die tolle Unterstützung und grosse Arbeit aller Beteiligten, den Gönnerclubs und Sponsoren sowie dem Verwaltungsrat der Kunsteisbahn Zingel AG, den HCI-Akteuren sowie dem KSC. Ein besonderer Dank gilt meinen Vorstandskollegen.

Damian Freitag, Präsident EHC Seewen

Saison 2021-22: Jahresbericht des Sportchefs

Mike Arnold, unser Sportchef seit Oktober 2020, berichtet von der Saison 2021-22 über alle Aktiven-Mannschaften des EHC Seewen.

1. Mannschaft

Die Saison 21/22 startete anders als gewohnt bereits im April 2021 mit dem Sommertraining. Aufgrund der weltweit andauernden Coronakrise und dem Abbruch der letzten Saison hatten die Spieler bis zu diesem Zeitpunkt ihre wahrscheinlich längste eishockeyfreie Zeit ihrer Karrieren. Mit dem Athletiktrainer Marc Auf der Maur und dem Trainerduo Leo Schumacher als Headcoach und Assistenztrainer Röbi Küttel ging es los in die neue Saison. Wir alle wussten aber, dass Leo Schumacher zu diesem Zeitpunkt schon schwer erkrankt war. Wir hofften jedoch alle, dass sein unbändiger Siegeswille ihm auch zur Bewältigung dieser Krankheit hilft. Anfangs Juni kam dann leider die Nachricht, dass Leo sein Trainerkarriere nicht fortführen kann. Am 12.09.2021 verstarb Leo Schumacher bereits im Alter von 68 Jahren viel zu früh.

Vorneweg – die diesjährige Saison war eine der Erfolgreichsten, die der EHC Seewen jemals hatte. Mit der Halbfinaleinzug und dem Schlussrang vier nach der Qualifikation hatte sicherlich niemand rechnen dürfen. Ein Teil davon ist sicher auch Leo zu verdanken, der der Mannschaft das Sieger-Gen und den Glauben an sich selbst vermittelte. Aber natürlich auch dem neuen Trainer Albert Malgin, der das Team ab Juli übernommen hatte und seine Hockey-Philosophie einbrachte.

In der Vorbereitungsphase von August bis Mitte September gingen die meisten Spiele verloren, obwohl wir teils sehr gutes Eishockey gespielt haben. Dies zeigte sich dann Anfangs Saison, als wir nach 9 Runden von der Tabellenspitze mit 19 Punkten vor dem EHC Dübendorf und dem EHC Basel mit jeweils 18 Punkten standen. Die gesamte Saison war leider aber auch weiterhin von der Corona-Pandemie gezeichnet. Dazu hatten wir immer wieder mit Verletzungspech zu kämpfen. Nichtsdestotrotz konnten wir teils auch mit vielen eingesetzten Junioren, den Grossteil der Spiele gewinnen und waren bereits früh für die Playoffs fix qualifiziert. Claudio Zurkirchen konnte sich zudem als Topscorer der MySports League feiern lassen, bevor die Playoff-Viertelfinalserie gegen den EHC Dübendorf (Platz 5) startete.

In den sehr umkämpften Partien konnten sich jeweils immer die Heimmannschaften durchsetzen. Was bedeutete, dass der EHC Seewen nach 5 Partien sich mit 3:2 durchsetzen konnte und erstmals in der Vereinsgeschichte auf diesem Niveau einen Playoff-Halbfinal erreichte. Die emotionalen und körperliche Strapazen

zeigten sich dann leider im ersten Spiel gegen Hockey Huttwil klar, das mit 4:1 verloren ging. Auf die Heimstärke konnten wir in dieser Halbfinal-Serie dann leider nicht mehr zurückgreifen. Das zweite Spiel zu Hause ging nach Verlängerung 3:4 verloren. Den Sieg im dritten Spiel, in Huttwil, ermöglichte uns zu Hause dann die Chance zum Ausgleich in der Serie. Doch Hockey Huttwil war abgeklärter und gewann wiederum auswärts mit 0:4, was gleichbedeutend das Saisonende für den EHC Seewen bedeutete.

In der Gesamtbetrachtung kann aber gesagt werden, dass es eine sehr starke und konstante Saison war, auf die der EHC Seewen stolz sein kann. Auf ein Neues in der Saison 22/23.

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft startete mit dem Ziel des Ligaerhalts in der 3. Liga im Oktober in die «Corona-Saison». Ende Saison resultierte ein guter 5. Platz. Man verpasste damit nur knapp die Playoffs. Angesichts der vielen Corona bedingten Ausfällen und dem langen Spiel- und Trainingsunterbruch im Januar war das eine hervorragende und solide Leistung unter der Leitung von Thomas Schürpf als Trainer und Fabian Reichlin als Teamleiter. Auch in der 3. Liga kann ein Qualifikation-Liga-Topscorer verkündet werden. Es ist dies Nicolas Koller, der ehemalige 1. Mannschaftsspieler mit 30 Punkten in 10 Spielen.

Senioren

Unsere Senioren hätten letzte Saison als vorletzjähriger Aufsteiger erst die zweite Saison in der höchsten Spielklasse absolviert. Aufgrund der Pandemie wurde die Saison aber gar nie gestartet. Die letztjährige Vermutung, dass sie sich nicht wieder im Mittelfeld befunden hätten, sondern man sie als Meister hätte sehen können - bewahrheitete sich diese Saison. Aufgrund der Pandemie wurde die Saison zwar im Januar unterbrochen und erst im Februar wieder aufgenommen. Nach 11 Spielen am 26.02.2022 stand aber in Grüşch GR der EHC Seewen als Schweizer Meister fest, nachdem man den Zweitplatzierten HC Prättigau-Herrschaft 7:6 besiegen konnte. Wie in der MSL und in der 3. Liga stellte der EHC Seewen auch hier den Liga-Topscorer mit Damian Schmidig (18 Goals, 11 Assists).

Mike Arnold, Sportchef EHC Seewen

Saison 2021-22: Rückblick des Nachwuchschefs

Auch in der Saison 2021-2022 hatten wir noch mit der Pandemie zu tun. Wir konnten in allen Nachwuchsstufen ohne Unterbruch durchspielen. Das ist für alle Spieler und Spielerinnen am Schluss das Wichtigste.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Profitrainern, Miliztrainern, Schiedsrichtern, Helfern und Betreuern herzlichst für ihre Arbeit und für ihren Einsatz bedanken. Es ist schön zu sehen, was alles erreicht werden kann, wenn alle am gleichen Strang ziehen.

Speziell möchten wir, der Vorstand, uns bei Fabian Gull für seine sehr gute Arbeit in den letzten Jahren für die Talentklasse, unsere Erfassungsstufe und beim HCI U17/U20 bedanken. Wir wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Weg.

Hockeyschule

Die Hockeyschule des EHC Seewen lief zum dritten Mal unter dem Patronat „Young Bulls“. Trotz Corona konnten wir die Hockschule durchführen. Die Eltern mussten jeweils ein gültiges Zertifikat vorweisen, damit sie mit den Kindern Einlass in die Eishalle bekamen.

Geleitet wurde die Hockeyschule von Noel Reichmuth, welcher zusammen mit vielen Helfern aus dem Verein den Betrieb ermöglicht hat. Das Angebot umfasste 16 Lektionen à 45 Minuten Eiszeit. Über all diese Termine kamen insgesamt 69 Kinder in unsere Hockeyschule. Einige der Jungs und Mädels konnten dann auch bereits in einem Schnuppertraining ein richtiges Training miterleben. Für unseren Verein ist die Hockeyschule sehr wichtig, damit sich neue Nachwuchsspieler in den Verein anmelden. Das Ziel ist es, dass um die 10 Kinder dem Verein beitreten und somit den Fortbestand der Nachwuchsabteilung sichern. Dieses Ziel können wir bis jetzt immer erreichen.

U9 (Bambini)

Die Trainingsgruppe umfasste 29 Kinder in den Jahrgängen 2012 bis 2017. Es gab zwei Leistungsgruppen, die U9-1 und die U9-2.

Neben den knapp 80 Trainingsstunden (inkl. Sommertrainings) durften die Bambini-Spieler ihre Leistungen in über 20 Turnieren zeigen und sich mit anderen Teams aus der ganzen Schweiz messen. Mehrere Kids der U9 durften auch bereits erste Erfahrungen bei den U11 sammeln und wurden während der Saison in die höhere Trainings- und Spielgruppe eingeteilt. In dieser Saison konnten wir trotz Corona auf dieser Altersstufe die Saison normal durchspielen.

Resultate sind in dieser Stufe nebensächlich. Es stand jederzeit der Spass am Sport und den neuen Erlebnissen im Vordergrund. Die Kids haben auf und neben dem Eis sehr viel Fortschritte gemacht. Neben den Skills auf dem Eis wurden viele Fortschritte im Bereich der Selbständigkeit, Teamfähigkeit und vielen anderen Eigenschaften erzielt.

Geleitet wurde die Stufe Bambini von André Müller, Nadja Portmann, Stefan Probst und Fabian Gull.

U11 (Piccolo)

Auf Stufe U11 waren wir breit aufgestellt und die Trainingsgruppe umfasste 27 Kinder in den Jahrgängen 2010 bis 2011. Es gab zwei Leistungsgruppen, die U11-1 und die U11-2.

Auch in dieser Saison konnten einige U11 bereits Erfahrungen bei den U13 sammeln und sich bereits an das Spiel auf dem grossen Eisfeld gewöhnen.

Neben den rund 80 Trainingseinheiten (inkl. Sommertrainings) konnten sich die Kids in 25 Turnieren gegen Teams aus der ganzen Schweiz messen. Das Highlight der Saison war sicher das zweitägige "Young Star Games" Turnier in Engelberg, wo man neben Eishockeyspielen auch seine Skills unter Beweis stellen konnte.

Geleitet wurden die Trainings von Roman Hospenthal, Leo Spichtig, Ronny Stalder und Fabian Gull.

Young Bulls

In dieser Saison meldeten wir mit den Young Bulls zusammen ein eigenes U9 und U11 Team beim Verband an. Somit konnte jeder Verein für die anstehenden Turniere jeweils 3 Spieler aufbieten. Es war aber kein Auswahlteam in dem Sinne, sondern jedes Mal kamen andere Kids zum Zug. Das gab zusätzliche Einsätze und die Spieler lernten neue Mitspieler kennen. Wir waren sehr zufrieden und daher werden wir es in der kommenden Saison wiederholen.

U13 (Moskito)

Nach der letzten, abgebrochenen Saison mit dem Coronavirus, starteten wir nach den Frühlingsferien mit dem Sommertraining. Alle geplanten Aktivitäten inkl. den Elternabenden konnten planmässig durchgeführt werden. Durch den Sommer haben wir wie gewohnt 3 Trainingseinheiten pro Woche angeboten. Während den Sommerferien haben wir die Trainingsgruppen der U13 und der U15 zusammengelegt, damit wir bis Ende Juli mit genügend Spielern trainieren konnten.

Am 2. August 2021 sind wir dann mit 2 Trainingsgruppen in Küssnacht am Rigi aufs Eis gegangen. Mit den Vorbereitungsspielen konnten wir sehen, dass auf uns Trainer ein grosses Stück Arbeit zukommt. Einmal mehr zeigt sich, dass Eishockey aus dem Schlittschuhlaufen, dem Passen und dem 1vs1 (Zweikampfverhalten) besteht.

Bei den U13-A haben wir schon sehr früh U11 Spieler und Spielerinnen vom EHC Seewen und dem KSC eingesetzt. Es darf festgestellt werden, dass auf der Erfassungsstufe sehr gut gearbeitet wird. Schön zu sehen, was da für Spieler und Spielerinnen nachkommen.

Nebst den Meisterschaftsspielen haben wir auf jeder Stufe noch je 4 Längsturniere 4vs4 gespielt, diese aber nicht in der Statistik geführt. Die 4vs4 Längsturniere finde ich eine gute Idee. Kleineres Feld mit weniger Zeit, mehr Puck Kontakte für den Spieler und mehr Schüsse für den Torhüter. Nebst all diesen Spielen und Turnieren haben wir im Verbund mit dem EVZ und den Argovia Stars die Exchange Turniere auf der Stufe U13-Elit organisiert. Gespielt wurde jeweils in gemischten Teams. Es war immer schön zu sehen, wie sich die Spieler gefunden und selber organisiert haben. Auch unter den Trainern herrschte stets eine sehr gute Stimmung und meistens wurde diese mit einem gemeinsamen Nachtessen abgerundet.

Nebst diesen Exchange Turnieren haben wir in diesem Verbund wieder die 6 gemeinsamen U13-Elit Trainings geplant. Leider konnten wir wegen dem Coronavirus nur deren 4 durchführen. Jedes dieser Trainings war aber eine Bereicherung für unsere Zusammenarbeit auf der einen Seite und auf der anderen Seite kamen da

ausgewählte Spieler an diese Trainings, denen man keine Sekunde sagen musste, was erwartet wird und wie man mit seinen Mitspielern umzugehen hat. Eine super Sache, die wir unbedingt beibehalten wollen.

Staff: Olivier Horak, Patrick Giroud, Mario Muheim.

U15 (Mini)

Die U15 sind im Mai 2021 voller Motivation und mit Vorfreude auf die neue Saison ins Sommertraining gestartet. Anders als im letzten Jahr konnten wir in diesem Jahr endlich unter gewissen Vorschriften trainieren. Die Älteren im Team wussten bereits was auf sie zukommt! Ganz nach dem Motto, was wir im Sommer verpassen an Kondition, müssen wir im Winter aufholen. So gestaltete sich in Sachen Motivation für uns Trainer das ganze relativ einfach. Die Jungs waren hoch motiviert und wir konnten jeweils 3 Tage in der Woche trainieren.

Anfang August konnten wir dann «endlich» das Sommertraining hinter uns lassen und uns auf dem Eis in Küssnacht auf die Saison vorbereiten. Es folgten die ersten Freundschaftsspiele, welche nicht alle gewonnen wurden. Weiter gab es je 1 Tagesturnier der U15 A & U15 Top.

Die Häufigkeit der Trainingseinheiten war gleich wie in der Vorbereitung. Anfang Oktober konnten wir zusätzlich unsere «Intensivwoche» mit allen Stufen von der U9 bis zur U15 in der Eishalle Zingel durchführen. Es standen pro Tag für jede U-Stufe verschiedene Einheiten an. Es waren somit sehr anstrengende, jedoch auch lehrreiche vier Tage.

Am Mittwoch, 15. September startete die U15-Top in die Meisterschaft, mit dem klaren Ziel vor Augen, Ende Saison unter den ersten zwei Plätzen klassiert zu sein. Nach 28 Qualifikations-Spielen später war es dann so weit und das grosse Ziel wurde erreicht – Qualisieger der Gruppe Zentralschweiz. Wir durften die Aufstiegs-spiele bestreiten und probierten die (Grossen) aus der U15 Elite zu ärgern und unsere Haut so teuer wie möglich zu verkaufen. Dies gelang uns besser als erwartet. Nach 4 Spielen, 3 Siegen und einer Niederlage konnten wir die 2 Elite Teams hinter uns lassen und grüssten am Schluss von Platz 2.

Die U15 A Mannschaft startete am 25.09.2021 in die Meisterschaft und dies gleich im Derby gegen den HC Luzern. Die Saison ging mit Hochs und Tiefs über die Bühne. Man konnte die Mehrheit der Spiele gewinnen, aber ganz nach vorne hat es leider nicht gereicht. Das Positive aus dem Ganzen war, dass die Jungs egal, wohin es ging, immer motiviert waren und bereit waren, sich in jedem Spiel zu verbessern. Auch Dank grossem Einsatz der U15 Spieler mit 2 Spielen am Wochenende, wurde auch die U17A unterstützt.

Für die Jungs und Mädels war diese Saison bestimmt eine spezielle Saison, weil man schon früh auf der U17 Stufe helfen durfte. Weiter konnte man wieder fast ohne Einschränkungen trainieren und wieder eine ganze Saison durchspielen. Michel ist unglaublich stolz auf seine U15 Spieler, wie sie in jedem Training voller Motivation besser werden wollten und dies hat man von Woche zu Woche gesehen. Ebenfalls ein riesiges Dankeschön an alle Helfer im Vorder- und Hintergrund, welche dazu beigetragen haben, den ganzen Spielbetrieb zu gewährleisten.

Staff: Michel Koller, Silvio Costa, Stefan Schön, Ralph Iten, Daniel Villiger.

U17 (Novizen)

Wir konnten mit der U17 wie geplant das Sommertraining nach den Frühlingsferien starten. Die Trainings wurden sehr gut besucht und waren qualitativ hoch. Die Spieler waren sehr motiviert und haben intensiv trainiert. Über die Sommerferien haben wir, wie in den letzten Jahren immer, die Trainings der U20 und U17 zusammengelegt. Die Tests am Anfang des Sommertrainings und am Schluss haben gezeigt, dass wir in den getesteten Bereichen gute Fortschritte gemacht haben und wir für die Wintersaison vorbereitet sind.

Nach einer guten Saisonvorbereitung auf dem Eis und dem Trainingslager in Küssnacht, sind wir stark in die Saison gestartet und konnten uns lange unter den ersten Drei halten (Berechtigung für die Masterround A). Diverse Verletzungen von Leistungsträgern ab Mitte November warf uns leider zurück und wir konnten die Regular Season auf dem fünften Platz beenden. Auch in der Masterround B, welche wegen Corona erst am 16.02.22 gestartet werden konnte, lieferten wir gute Spiele ab und zeigten als Mannschaft kompaktes und gutes Eishockey.

Wir konnten schon sehr früh Spieler des älteren Jahrganges für Spiele der U20 anbieten und ihnen somit die Möglichkeit geben, sich an noch schnelleres und intensiveres Eishockey zu gewöhnen. Die Umstellung gelang allen immer sehr gut und sie konnten den höheren Rhythmus in der U17 im Training und im Spiel umsetzen.

Was zusätzlich sehr viel Freude machte, ist zu sehen, wie die Spieler miteinander umgingen und was für einen ausserordentlich guten Teamgeist wir hatten. Die Zusammenarbeit mit Zug funktionierte auch sehr gut. Als wir aus der U17-Elite keine Spieler mehr bekamen (Zug hatte auch viele Verletzte), konnte uns Sven Lindemann immer wieder mit U15-Elite Spieler aushelfen.

Mit der U17-A konnten wir bis Weihnachten mit allen Teams mithalten und so dem jüngeren Jahrgang viel Spielpraxis geben. Viele der eingesetzten Spieler konnten sich auf diesem Niveau, oft noch besser einbringen und so viel Selbstvertrauen tanken. Auch hier hatten wir wegen Corona eine Unterbrechung der Meisterschaft vom 22.12.21 bis zum 22.01.22. Danach konnten wir die meisten Spieler nur noch zweimal im A einsetzen (3 Kreuzregel/ davon nicht betroffen waren 4 Spieler und 1 Torhüter). Das gab wiederum vielen U15 Spielern die Möglichkeit, sich mit dem älteren Jahrgang zu messen, was sie auch sehr gut machten.

Staff: Fabian Gull, Roman Bissig, Roland Fässler.

U20 (Junioren)

Mit der U20 starteten wir wie geplant das Sommertraining nach den Frühlingsferien. Die Trainings der U20 am Montag (Ausdauer, U20 und U17 zusammen in Küssnacht) Dienstag, Donnerstag und individuell am Samstag, wurden sehr gut besucht und waren qualitativ hoch. Die Spieler waren sehr motiviert und haben intensiv trainiert. Auch hier konnten wir auf eine gute Saisonvorbereitung, mit einem guten Trainingslager in Küssnacht, in welchem wir einen sehr guten Teamspirit bildeten, welcher uns über die ganze Saison begleitet hat, zurückblicken. Diverse Spieler bekamen schon in der Vorbereitung die Möglichkeit mit der MySports Mannschaft zu trainieren und Vorbereitungsspiele zu absolvieren. Mit einem guten Start in die Saison und einer konstant guten Mannschaftsleistung konnten wir viele der meist engen Spiele für uns entscheiden und somit den sehr guten 4. Rang in der Regular Season belegen. Auch durften wir immer wieder Spieler in die MySports Mannschaft abgeben und die konnten dort mit guten Leistungen überzeugen. Das gleiche gilt für die Spieler, welche im jüngsten Jahrgang (2004) ihr erstes Jahr in der U20-Top absolvierten. Wir haben sie immer mitgenommen und alle eingesetzt. So konnten wir sie gezielt fordern und fördern. Gerade in der Verteidigung können wir momentan auf eine gute Breite bauen. Auch gaben wir immer wieder U17 Spielern eine Spielmöglichkeit bei der U20. Diese Spieler konnten sich gut integrieren und waren mit ihrem Einsatz und Engagement von Anfang an eine Hilfe.

Auch bei der U20 ist die Zusammenarbeit mit dem EVZ sehr gut. Wenn auch dieses Jahr keine Feldspieler mit der B-Lizenz bei uns spielten, so konnten wir für einmal einen Spieler zur Verstärkung raufgeben (Marco Waser) welcher sogar mit dem EVZ Meister wurde. Leider konnten wir wegen Corona keine Playoffs spielen, was für alle eine unbeschreibliche Erfahrung gewesen wäre. Immerhin konnten wir noch eine Masterround spielen, welche uns noch zusätzlich zehn Spiele ermöglichte.

Bei allen Mannschaften schauen wir auf eine erfreuliche Saison zurück, in der wir alle grossen Fortschritte gemacht haben und viel Spass und Freude hatten.

Staff: Fabian Gull, Roman Bissig, Andi Bachmann.

Roland Schwitter, Nachwuchschef EHC Seewen